



Dienstag den 20. Jänner. 1807.

(Joseph Georg Traßler.)

Paris den 28. Dez.

Der heutige Moniteur enthält folgendes:

Bericht des Kriegsministers an Se. Majestät den Kaiser.  
Sire!

„Er. Maj. haben mir ein Gesuch zugeschickt, welches der Hr. Eskadronschef Monistrol, der bei dem Staabe Sr. kaiserl. Hoheit des Großherzogs von Berg angestellt ist, an dieselbe gerichtet hatte. Sie haben mir befohlen, Sire, eine Untersuchung anzustellen, um die glänzende Handlung und die Wunden zu konstatiren, welche eine Folge davon sind, und

die er erhalten zu haben vorgiebt, da er den Feind bei Demmin, in dem Mecklenburgischen angriff. Aus den Berichten des Generalstaabs Sr. kaiserl. Hoheit des Großherzogs ergiebt sich, daß Hr. Monistrol in dem Briefe, den er an Se. Majestät geschrieben, einen Betrug begangen hat; er war bei keinem Vorfalle, der mit dem Korps Sr. kaiserl. Hoheit statt hatte, sondern der Offizier that einen Foll, indem er einem Bauer nacheilte, der einen schönen Hengst in das Geßel trieb, und von diesem Falle kommen die Wunden, welche Herr Monistrol anführt. Gegenwärtigem Bericht füge ich die mir

zu

28

zugekommenen Papiere bei. Es ist meine Pflicht, Ew. Majestät die Absetzung eines Offiziers vorzuschlagen, der es sich erlaubte, Sie zu bezüßeln."

Unterz. der Marschall Alex. Berthier.

Auf diesem Bericht hat der Kaiser unter dem 26. Nov. in Posen ein Dekret erlassen, durch welches der Eskadronschef Menistrol abgesetzt, und in sein Departement zurückgeschickt wird.

Triest den 30. Dez.

Da der Seehandel zwischen Venedig und Triest wegen den ankommenden engl. und russ. Kriegsschiffen im adriatischen Meere fast improktikabel und mit Gefahren verbunden ist, so haben die Kaufleute in Venedig sich entschlossen, den Handel mit dem hiesigen Platz zu Lande fortzusetzen, indem die Landfracht jetzt nicht mehr kostet, als die Versicherungsprämien bezragen.

Türkey.

Am 29. Nov. entstand in der Vorstadt Galata ein heftiger Brand, der die Nacht hindurch über 2000 jüdische, griechische und türkische Häuser verzehrte. Nur die gewaltigen Thürme und Mauern, (deren Alter noch bis auf die Zeiten hinaufreicht, wo die Genueser nach der Erneuerung des griechischen byzantinischen Reichs, in Galata die Hauptniederlage des levantischen, in Kassa des ostindischen Handels hatten,) hielten die wüthende Flamme zurück, die schon von verschiedenen Seiten dem Arsenal und Pera selbst Gefahr drohte.

Am 7. Dez. traf der aus Paris zurückkehrende außerordentliche Abgesandte der hohen Pforte, Halet Effendi, und der königl. spanische Botschafter, Marquis d'Almenara, über Adrianopel in Konstantinopel ein.

Der Abgesandte des persischen Königs, Feth Aly Schach, an den Kaiser Napoleon, Myrza Rhiza Han, befand sich noch am 12. Dez. daselbst.

Die Eskadre des englischen Admirals Louis liegt gleichfalls noch vor dem Hafen dieser Hauptstadt. Die neuerdings verstärkte russ. Flotte des Admirals Sinjavin kreuzt fortwährend in den adriatischen und jonischen Gewässern. Eine Abtheilung derselben hat, ragusanischen Nachrichten zufolge, die Insel Curzola weggenommen.

Am 25. Dez. ist das bei Fokschany gestandene russ. Armeekorps, unter dem Generallieutenant Milloradovich, in Bukarest, der Hauptstadt der Wallachey, als Freund der Pforte eingerückt. Nur ist es zwischen den Wallachen selbst und mehreren kleinen Abtheilungen von dem auf 16,000 Mann geschätzten Heerhaufen des türkischen Alyan von Rudschuk, Mustafa Bairaktar, zu einigen unbedeutenden Thätlichkeiten gekommen. Die übrigen Plätze der Wallachey sind nun, wie jene der Moldau, Bender, Braila, Ismael, von der russischen Armee besetzt, deren Oberbefehl der General der Infanterie Michelson führt.

## Uvertissement.

Abstrafungen in Polizengewerbs-  
sachen werden bekannt gemacht.

In Folge der im Grunde eines  
allerhöchsten Befehls erlassenen ho-  
hen Landespräsidialverordnung vom  
22. Jänner v. J. sind im Monat  
Dezember v. J. folgende Gewerbsleute  
von der k. k. Polizydirektion ge-  
strakt worden.

1. Eine Schwarzbäckerin wegen  
Uebertretung der Brodrariffe, mit 14-  
tägigem Arrest und 4maligem Fasten.
2. Eine Mehlhändlerin wegen tozwi-  
drigen Mehlerkauf, mit 2tägigem Arrest.  
Krakau am 7. Jänner 1807. 2

### Kundmachung.

In Folge hoher Kubernalverord-  
nung vom 5. d. M. J. 50222 wird  
zur Verpachtung der krakauer städti-  
schen Gefälle nehmlich der Aerial-  
Tranksteuer auf ein halbes Jahr vom  
1. Mai 1807 bis Ende Oktober 1807,  
dann des städtischen Getränkeaufschlags  
und Suchatara gefälls auf drey Jahr  
vom 1. Mai 1807 angefangen, die Li-  
zitation auf den 4. Februar 1807 mit  
dem Besatze ausgeschrieben, daß sich  
die Pachtlustigen (wovon die Juden  
gänzlich ausgeschlossen werden) an die-  
sem Tage bey dem Magistrat der kö-  
nigl. Hauptstadt Krakau mit dem 10.  
prozentigen Badium früh um 10 Uhr  
einzufinden haben.

Die Pachtbedingnisse werden sowohl  
bey als auch vor der Lizitation auf  
Verlangen der Pachtlustigen bekannt  
gemacht werden.

Das Praetium fisci von der Aera-  
rialtranksteuer bestehet jährlich in  
72,441 fr. 57 kr.

Suchatara bestehet jährlich in 7974  
fr. 47 2/8 fr.

Städtische Getränkeaufschlag bestehet  
jährlich in 45,925 fr. 35 2/8 fr.

Diese Gefälle werden einzelnweise,  
oder aber auf Verlangen der Pacht-  
lustigen auch zusammen versteigert  
werden.

Vom k. k. krakauer Kreisamte, den  
20. Dezember 1806. 2

Es wird hiermit bekannt gemacht:  
daß die 4te Kammeralbauadjunkten-  
stelle verbunden mit einer Besoldung  
von Sechshundert Gulden jährlich, in  
Erledigung gekommen ist, wegen de-  
ren Wiederbesetzung der Konkurs auf  
sechs Wochen, vom 1. Jänner 1807  
anfangend, ausgeschrieben wird, und  
daß diejenigen, welche diese erledigte  
Stelle zu erlangen wünschen, ihre  
Bittgesuche bis zum Ausgange der  
Konkurszeit, bey der k. k. Provin-  
zialoberbandirektion einzureichen, und  
diese Gesuche mit den nöthigen Zeug-  
nissen über die erlernten Wissenschaf-  
ten, welche der Dienst eines Kamme-  
ralbauadjunkten erfordert, dann über  
ihre bisherige Verwendung, und über  
ihre sittliches Betragen zu belegen  
haben.

Lemberg den 23. Dez. 1806. 2

### Kundmachung.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt  
Krakau wird in Folge hohen Dekrets  
vom

vom 5. dies J. 50,222 anmit öffentlich bekannt gemacht, daß am 4. Februar l. J. 1807 Vormittags um 9 Uhr das k. k. Merarialtranksteuergesäß, städtischer Getränkeaufschlag, dann Taragesäß auf das halbe Jahr vom 1. Mai bis letzten Oktober 1807 auf dem hiesigen Rathhaus verpachtet werden wird, das Praerium fisci für das erste Gesäß auf obige 6 Monate bestehet in 36,220 fr., für das zweyte in 22,962 fr. 30 kr., und für das dritte in 3987 fr. 30 kr.

Die Pachtlustigen haben sich mit einem 10prozent. Wadium und einer dem Pachtschilling gleichkommenden Kaution zu versehen, woben weiters erinnert wird, daß die letztern Gesäfte allenfalls auch auf 3 Jahre werden in Pacht überlassen werden. Wegen den nähern Pachtbedingungen können sich Pachtlustige bey dem hierämlichen Rath und städtischen Dekonomie-Referenten Fiala die nöthigen Aufschlüsse einholen.

Vom Magistrat der königl. Hauptstadt Krakau den 23. Dez. 1806.  
Gollmayer. 2

#### Kundmachung.

Zur Besetzung der bey dem Jatorer Magistrat erledigten, mit der jährlichen Besoldung von 300 fr. verbundenen Syndikatsstelle, wird der allgemeine Konkurs auf dem 15. Jänner l. J. mit dem Besätze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche sich diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den Wahlfähigkeitsdekreten und Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor Ausgang des Termins bey dem mýslenicer Kreisamte anzubringen haben.

Krakau am 31. Dez. 1806. 2

#### Kundmachung.

Zur Besetzung der im przemysler Spitale erledigten, mit einem jährli-

chen Gehalte von 200 fr. verbundenen Wundärztenstelle wird ein öffentlichlicher Konkurs mit dem Besätze ausgeschrieben, daß der um diese Stelle Aspirirende sich mittels eines von einer k. k. Universität oder Lyäum erhaltenen Diploms auszuweisen hat, sich der strengen Prüfungen aus der Wundärzneykunde unterzogen zu haben. Wobey auf solche Individuen der besondere Bedacht genommen werden wird, welche bey der letzten Epidemie sich ausgezeichnet haben. Die Kompetenten haben daher ihre an die hohe Landesstelle gerichtete Bittschriften bey dem hiesigen Kreisamte in der obbenannten Frist einzureichen.

Krakau am 2. Jänner 1807. 2

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die unter der Kuratel dieser k. k. Landrechte gestandene Isabella Malachowska am 25. Juni 1804 in Warschau ohne letztwillige Anordnung mit Tode abgegangen. Es werden daher alle diejenigen, die auf ihre Erbschaft einiges Recht zu haben glauben, insonderheit aber der Herr Michael Czacki, die Frau Antonia Krassinska geb. Czacka, die Frau Karolina Stecki und der Herr Joseph Stecki als abwesende vermeinte Erben der Verstorbenen, deren Wohnort unbekannt ist, zu dem Ende vorgeladen: daß sie in Gemäßheit des §. 624. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuches, bis letzten Dezember 1808, oder früher, wenn sie die Verlassenschaftsabhandlung eher beendigt haben wollen, ihre Erbserklärung einreichen, und ihr Erbrecht desto sicherer erweisen; als hingegen derjenige für den Erben wird gehalten werden, welchen unter den Erbschaftswerbern das Gesetz am meisten begünstiget, mit Vorbehalt jedoch

doch des Erbrechts, welches dem gesetzlichen Erben in der gesetzmäßigen Zeitfrist zusiehet.

Krakau den 2. Juli 1806.  
Joseph v. Mikorowicz.  
B. Lichocki.  
F. Marx.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrichte.

Scherauz. 2

Vom Magistrat der königl. Hauptstadt Krakau wird anmit öffentlich bekannt gemacht, daß am 21. Jänner 1. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause ein der kasimierer, nun mit der Krakauer Zunft vereinbarten, Fleischerschmied angehörige obbe Grund von 22 Quadratklaftern, 4 Schuh, 6 Zoll in der Ausmaß gegen einen jährlichen Zins von 15 kr. von der Quadratklafter, zur Benutzung auf drey nach einander folgende Jahre in Benutzung gegen einen jährlichen Zins von 5 fl. 35 5/8 kr. gegeben, und an dem Meistbieter verpachtet werden wird. Pachtlustige haben sich an gedachtem Tag und Stunde auf dem Rathhause im Arbeitszimmer des Magistratsraths und Dekonomiereserenten Hiala einzufinden, wo auch die näheren Bedingnisse eingeholet werden können.

Gollmayer.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 7. Januar 1807.  
Groß. 3

**K u n d m a c h u n g.**

Vom Magistrat der königl. Hauptstadt Krakau wird anmit öffentlich bekannt gemacht, daß um die Abbruchung der Stadtmauern und Ausgrabung der Fundamente auf den 22. Jänner 1. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause die Lizitation abgehalten werden wird, das Praetium fisci für Übertragung oder

Ausgrabung einer Kubikklafter Steine ist auf 3 fl., und einer Kubikklafter Ziegeln auf 2 fl. 45 kr. festgesetzt, und werden die Unternehmer dieses Geschäfts, für die abgebrochene und ausgegrabene in Kubikklafter geschlichtete von dem städtischen Bauamte übermessen und gehörig übernommene Steine, dann Ziegeln das Brecherlohn von Woche zu Woche aus der Stadtkasse zu empfangen haben, dagegen sie gehalten seyn werden, so viel Mauerwerk, als ihnen angezeigt werden wird, mit der nöthigen Anzahl Arbeiter und eigenen Instrumenten von Zeit zu Zeit abzubrecken, und die Fundamente auszuheben, zu dessen Sicherheit sie sich mit einer Kauzion von 300 fl. zu versehen haben. Der näheren Bedingnisse wegen, kann jedermann im Amtszimmer des Magistratsraths und Dekonomie, reserenten Hiala, die nöthigen Auskünfte erhalten.

Gollmayer.

Vom Magistrat der königl. Hauptstadt Krakau den 7. Jänner 1807.  
Groß. 3

**A n k ü n d i g u n g.**

In den ersten Tagen des Monats Februar 1807 wird zu Lemberg das im Krakauer Kreise gelegene dem Stiftungsfond gehörige Gut Wilkow mittelst öffentlicher Lizitation an dem Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Gute gehören 20 Unterthanen, die jährlich 832 Zug- und 2228 Handrobotstage zu leisten, dann 3 fl. 12 kr. Grundzins, 16 Kapanner-2 Schock Eyer und 88 Ellen Gespinnst zu entrichten haben.

An ackerbaren Gründen sind 253 Joch, 1368 Quadr. Klafter; an Wiesen, gründen sind 13 Joch, 830 Quadr. Klafter; an Gartengründen sind 3 Joch, 63 Quadr. Klafter; und an Walbungsgründen sind 42 Joch, 465 Quadr. Klaf

Klaster vorhanden, die herrschaftlichen Gebäude sind landartig, theils von Holz, und theils von Flechtwerk, und bestehen in einem Wohnhause, den nöthigen Vorwerkgebäuden, und einem Schankhause zum Betrieb des dazu gehörenden Propinazionsrechtes.

Pro Præcio fisci wird die Summa pr. 37,488 flr. 41 2/8 kr., angenommen, davon der 4te Theil mit 9372 flr. als Vadium bei der Lijitazion baar erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingnisse werden bei der Lijitazion bekannt gemacht werden.

### Edictum.

In Consequentiæ Altissimi Aulici Decreti ddo. 4. Novemb. 1803. relate ad anterius aulicum Decretum ddo. 23. Septemb. 1785 editi, Confignatio actorum antiquorum Confessualium et actorum antiquorum Criminalium in caes. reg. Nobilium Leopoliensis Fori registraturæ Officio reperibilium, jam nulli Usui iudicii inservientium partibus vero ne Fors necessariorum Facta, et Indices alphabetici horum actorum et documentorum conscripti sunt talesque Indices una cum confectis confignationibus ad notitiam eorum quorum interest sine inspectionis in caes. reg. Gremialis registraturæ iudicialis officio aperiuntur.

Idque ex parte caes. reg. Nobilium Leopoliensis Fori hisce publice intimatur, eo cum rigore, ut partes in iisdem Indicibus specificatae, aut eorum haeredes quae sua scripta vel documenta sibi restitui optarent a 1ma Januar. 1807. ad ultimam Decembris 1807. necessaria legitimatione instructae, hic Fori eatenus fernet eo certius influent, quo secus lapsa hoc Termino, omnia haec confignata scripta, et adclusae documen-

torum copiae, retentis nihilominus in actis originalibus abolientur.

B. Gofalszewski.

Ex Confilio caes. reg. Nobil. Leopoliensis Fori. Datum Leopoli die 13. Octobris 1806.

Michael Akalowski,  
caes. reg. Nob. Leopol.

Fori Confil.

Am 24. Februar 1807 wird in der k. k. Kammeralverwaltungsamtskanzley zu Krzezwow, bochnier Kreises in Ostgalizien, im Dorfe Przyborow sub Conf. Nr. 5. bestehende, dem Herrn Franz Piotrowski gehörige emphyteutische Wirthschaft, an den Meistbietenden mittelst öffentlicher Versteigerung mit ewigem Recht verkauft werden.

Zu dieser Realität gehören 58 1/2 Joch Ackergrund, und 10 Gärten, Wiesen, Teichen gehören 7 Joch, zusammen 65 1/2 Joch Grundes, und emphyteutischen Eigenthum, in sehr guter Lage von gutem Viehale, auf welchen Aeckern an Winterausaat für dieses Jahr 13 Koro; Wizen und 13 1/2 Koro; Korn angebaut sind; des Sommeranbau hat der Käufer aus Eigenem fortzusetzen.

Außer diesen bestehet bei dieser Wirthschaft ein wohl eingerichtetes Wohnhaus, Viehstallungen, und die nöthigen Scheuern. Die Kaufbedingnisse können täglich, so wie die hierauf hastende Dnera, die nur in Grundzinsen und des Zehends bestehen, in der hiesigen Amtskanzley eingesehen werden.

Das Praetium fisci dieser Realität bestehet in 6000 flr., jeder Pachtlustige hat vor der Lijitazion den 4ten Theil an Vadium mit 1500 flr. und den Ueberrest nach dem anfallenden Erkaufe bei der Intromission, so am 24. März dieses Jahrs, vor sich gehen wird, zu erlegen.

Krzezwow den 7. Jänner 1807.

**Sentenz**

des k. k. bukowiner Kreisamts.  
 Nachdem die zwen Kesschen von  
 Kossesie und zwar Onuphry Maugier  
 sammt seinem Weibe, und einem  
 14jährigen Mädchen, Arenti Welerka  
 hingegen blos mit seinem Weibe, ohne  
 Bewilligung am 20. Mai 1805 aus-  
 gewandert, und in dem ihnen zur  
 Wiederkehr einberaumten peremptori-  
 schen Termine von 4 Monaten, we-  
 der selbst erschienen, noch sich über  
 ihr Ausbleiben gerechtfertiget haben,  
 so werden selbe als Auswanderer an-  
 gesehen, und im Grunde des 27. §.  
 des höchsten Auswanderungspatens,  
 aller hierlandes genossenen bürgerli-  
 chen Rechten für verlustig erklärt,  
 und nachdem selbe kein zur Einziehung  
 geeignetes Vermögen hinterlassen ha-  
 ben, im Fall selbe eingezogen, oder  
 sonst habhaft gemacht werden sollten,  
 zu einer 14jährigen öffentlichen Arbeit  
 verurtheilt.

Ezernowicz den 5. August 1806. 1

**Wochenmarktpreise.**

	fl.	kr.
Weizen der Lemberger Korez zu	12	35
Korn der Lemberger Korez zu	10	52 1/2

**Brod, Mehl und Fleischsazungen**  
 für die Zeit vom 16 bis 31. Jänner 1807.  
 für die Stadt und Vorstädte  
 von Krakau.

	fl.	Loth.
Semmel vom schönen Weizen mehl um 1 fr.	—	6 1/2
Kornbrod vom vordersten Mehl deuffchen Gebäck um 3 fr. um 6 fr.	—	23 1/2 1 15
Kornbrod von reinem Kornmehl ohne Gerstenmehl Zusatz um 3 fr.	—	26 2/3
um 6 fr.	1	21 1/3
Gemeines Brod um 3 fr.	1	10 2/3
um 6 fr.	2	21 1/3

	fl.	kr.
<b>Mehl- und Grieswerk.</b>		
Mundmehl das Maasfl von		
8 Quart	—	50 2/3
Semmelmehl	—	38 1/2
Pohlmehl	—	19 1/4
Kornmehl von der schönsten Gattung	—	35 5/8
Hirsegries	—	—
Heidegries	—	—
Gerstengries	—	—
Ezernochauer Gries	—	—

	fl.	kr.
<b>Fleisch.</b>		
Kindfleisch das Pfund zu	—	7
Kalbfleisch	—	7
Schweinefleisch	—	9
Sped	—	—
Hammelfleisch	—	—
Lammerfleisch	—	7

Diese Sazung wird zu Jedermanns Wil-  
 senschaft kund gemacht, den Gewerbsleu-  
 ten unter schwerer Ahndung aufgetragen,  
 sich hiernach genau zu richten, und unter  
 keinem Vorwande, solche zu übertreten, als  
 auch das kaufende Publikum hiemit aufge-  
 fordert, für die Feilschaften auf keine Weise  
 mehr, als die Sazung anzeigt, zu be-  
 zahlen, und jede Ueberhaltung oder Bedor-  
 theilung von Seiten des Verkaufenden oder  
 Gewerbsmannes alsogleich dem städtischen  
 Marktcommisfar wegen dessen Bestrafung  
 anzuzeigen.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau  
 den 16. Jänner 1807.  
 Gollmayer.

**Angelkommene Fremde in Krakau.**

Am 13. Jänner.

Der Herr Kanti von Dobczynski mit 2. Be-  
 dienter, wohnt in Aleparz, Nr. 280,  
 kömmt von Kenty.

Der k. k. Oberlieutenant Herr Maximilian  
 Guber, wohnt in Estradom, Nr. 16,  
 kömmt von Lemberg.

Der

Der Herr Vinzenz von Sloskoski mit 2 Bedienten, wohnt in Kieparz, Nr. 220., kömmt von Prieslaw aus Ostgalizien.

Der Herr Mathias von Jagninski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 220., kömmt vom Lande.

Am 14. Jänner.

Der Herr Peter von Kosiński mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt von Rodom.

Der Herr Geaf Adam von Potoski mit Gemahlin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 460., kömmt von Wien.

Der k. k. Lieutenant von Deutschmeister Infanterie Herr Raphael von Wenzel, wohnt in der Stadt, Nr. 483., kömmt von Sandomir.

Am 15. Jänner.

Der Herr Joseph von Sajewski mit 1 Bedienten, wohnt in Kieparz, Nr. 48., kömmt vom Lande.

Der Herr Johann von Uschard mit 2 Bedienten, wohnt in Kieparz, Nr. 279., kömmt von Naglow aus Ostgalizien.

Der Herr Franz von Pafel mit 2 Bedienten, wohnt in Kieparz, Nr. 45., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Raszi mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 520., kömmt vom Lande.

Am 16. Jänner.

Der Herr Johann von Siedufoski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt von Lapanow aus Ostgalizien.

Der Herr Graf Johann von Polerilo mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Michael von Wengiersti mit 7 Dienstknechten, wohnt in der Stadt, Nr. 195., kömmt von Seibusch.

Der Herr Joseph von Wibranowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 95., kömmt von Lenkawa aus Ostgalizien.

Am 17. Jänner.

Der Herr Roman von Michalowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 549., kömmt vom Lande.

Der Herr Johann von Rosenwerth mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 113., kömmt vom Lande.

Der Herr Stanislaus von Dziomuleki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 113., kömmt von Kostreze aus Ostgalizien.

### Verstorbene in Krafau und den Vorstädten.

Am 14. Jänner.

Die Wittwe Theresia Parkiska, 86 Jahr alt, an Schwäche, in der Stadt, Nr. 396.

Das Spitalweib Anna Podolska, 84 Jahr alt, an Schwäche, auf dem Sand, Nr. 177.

Der Vorkäufer Blasius Kolbias, 26 Jahr alt, an der Abzehrung, in Kieparz, Nr. 173.

Am 15. Jänner.

Dem Bedienten Matthias Matuniowski f. S. Joseph, 3 Wochen alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 164.

Der Wittwe Marianna Kowaleka f. E. Marianna, 2 Jahr alt, an der Abzehrung, in Kieparz, Nr. 128.

Am 16. Jänner.

Dem Bürger Franz Nowak f. S. Sebastian, 1 Tag alt, an Schwäche, in Kieparz, Nr. 136.

Dem Tagelöhner Valentin Lemer f. S. Kanti, 2 Jahr alt, an der Wassersucht, auf dem Sand, Nr. 145.

Am 17. Jänner.

Dem Krämer Franz Swierzowicz f. S. Joseph, 9 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 417.

Die Tagelöhnerin Katharina Wychrowa, 36 Jahr alt, an Krebs, auf dem Sand, Nr. 25.

Am 18. Jänner.

Der Maurer Thomas Freister, 78 Jahr alt, an der Wassersucht, in der Stadt, Nr. 357.

Die Wittwe Sophia Brattfowaska, 60 Jahr alt, an Entzündung der Jugeweide, im St. Lazarospital.